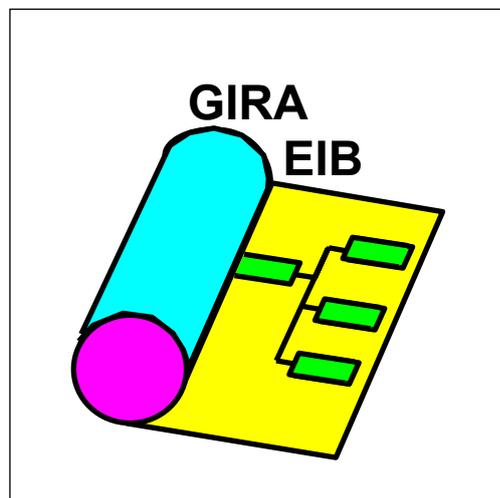




# Beschreibung Text - Display - Software



Version 1.0

**instabus EIB System  
Text-Display-Software**





## Inhaltsverzeichnis

instabus Text-Display-Software .....	5
Hardware - Voraussetzungen .....	5
Software - Voraussetzungen .....	5
1 Installation der GIRA TEXT-DISPLAY-PROGRAMMIERHILFE .....	6
1.1 Starten von WINDOWS .....	6
1.2 Installationsprogramm ausführen .....	7
2. Hauptmenü Gira Text-Display .....	8
2.1 Meldetext <u>s</u> enden .....	9
2.2 <u>P</u> rojektiermodus .....	9
2.3 Programm <u>b</u> enden .....	9
3. Projektiermodus ... ..	10
3.1 bitte Passwort eingeben .....	10
3.2 <u>A</u> nschluß .....	11
3.3 <u>P</u> asswort und Alarmdauer .....	11
3.4 <u>M</u> eldetexte und Gruppenadressen .....	12
3.5 Meldetext <u>l</u> öschen .....	12
3.6 Meldetext <u>b</u> earbeiten .....	12
4. Meldetextparameter bearbeiten .....	13
4.1 <u>T</u> exte .....	13
4.2 Gruppenadresse <u>M</u> eldetext .....	14
4.3 Gruppenadresse <u>S</u> ignalton .....	14
4.4 Gruppenadresse <u>Q</u> uittung .....	14
5. Programmierung Info-Display .....	15
6. Meldetext senden .....	17

**instabus EIB System**  
**Text-Display-Software**





## **instabus Text-Display-Software**

Das Info-Display ist ein Gerät zur Anzeige von Text und Werten, die durch andere instabus-Teilnehmer erzeugt werden.

Die Gira Text-Display Programmierhilfe ermöglicht die Erstellung, Programmierung und Verwaltung von den Texten, die auf dem Display dargestellt werden können.

Die Software verfügt über folgende Funktionen:

- Auswahl der seriellen Schnittstelle am Rechner
- Auswahl von bis zu 100 Meldetexten
- Auswahl der Gruppenadressen zum Meldetext
- Auswahl der Gruppenadressen zum Signalton
- Auswahl der Gruppenadressen zur Quittierung
- Schutz vor unbefugtem Zugriff durch Paßwort
- Auswahl der Alarmdauer
- Senden von Texten an eine beliebige Anzahl von Info-Displays

Damit die Software problemlos arbeiten kann, müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein.

## **Hardware - Voraussetzungen**

- IBM-PC kompatibler Rechner oder Laptop mit einem Prozessor "386" oder höher.
- Arbeitsspeicher (RAM) mindestens 4 MB.
- Festplatte mit einer freien Kapazität von 10 MB.
- Diskettenlaufwerk 1.44 MB (3.5").
- Freie serielle Schnittstelle (Verbindung mit Datenschnittstelle instabus); Maus empfohlen aber nicht zwingend notwendig.

## **Software - Voraussetzungen**

- Betriebssystem MS-DOS 3.3 oder höher.
- Graphische Oberfläche WINDOWS 3.1 oder höher.
- Diskette instabus Text-Display Programmierhilfe.

Betriebssystem und graphische Oberfläche müssen ordnungsgemäß installiert worden sein.



## 1 Installation der GIRA TEXT-DISPLAY-PROGRAMMIERHILFE

### 1.1 Starten von WINDOWS

Starten von WINDOWS durch Eingabe von "WIN".

Unter WINDOWS ist eine Bedienung sowohl mit der Maus als auch mit der Tastatur möglich. Mit der Maus können neue Fenster geöffnet werden, indem man auf den Namen des Menüs zeigt und mit der Maustaste diesen anklickt.

Mit der Tastatur können Fenster geöffnet werden, wenn man den unterstrichenen Buchstaben im Namen des Menüs gleichzeitig mit der "ALT" -Taste betätigt.

Tastaturbefehle werden in eckigen Klammern dargestellt. Beispiel: Menü Datei [ALT D]; "ALT"-Taste und "D"-Taste müssen gleichzeitig gedrückt werden. Mit den

Richtungstasten (Cursor) kann in dem geöffneten Menü der Befehl ausgewählt werden, den man ausführen möchte. Mit der Eingabetaste (Return) wird der Befehl ausgeführt.

Im WINDOWS Programm-Manager unter dem Menüpunkt Datei [ALT D] den Unterpunkt "Ausführen" auswählen. (Bild 1)

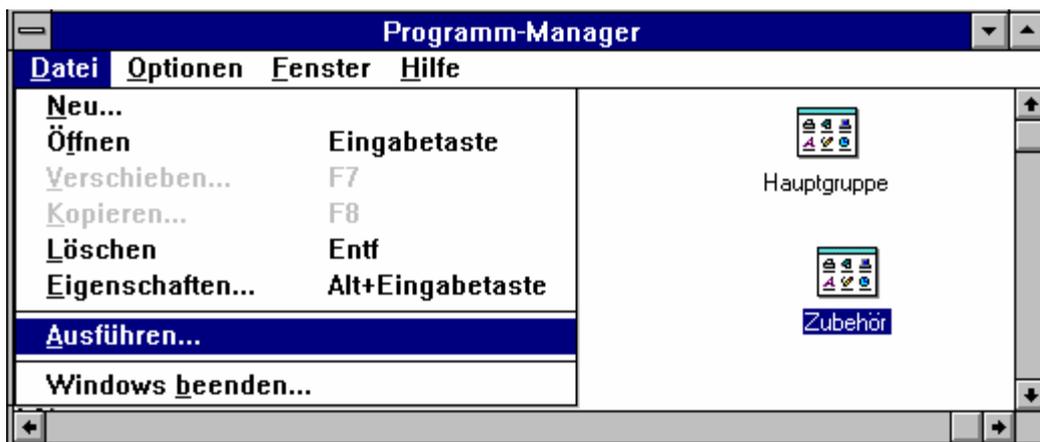


Bild 1.: WINDOWS Programm-Manager



## 1.2 Installationsprogramm ausführen

Nach dem Einlegen der GIRA TEXT-DISPLAY-PROGRAMMIERHILFE Diskette in Laufwerk A bzw. B, je nach Bezeichnung des 3.5" Diskettenlaufwerks muß man in der Befehlszeile A:INSTALL oder B:INSTALL (Bild 2) eingeben. Danach ist der Befehl mit der Eingabetaste zu bestätigen oder mit der Maus die Schaltfläche "OK" anzuklicken.

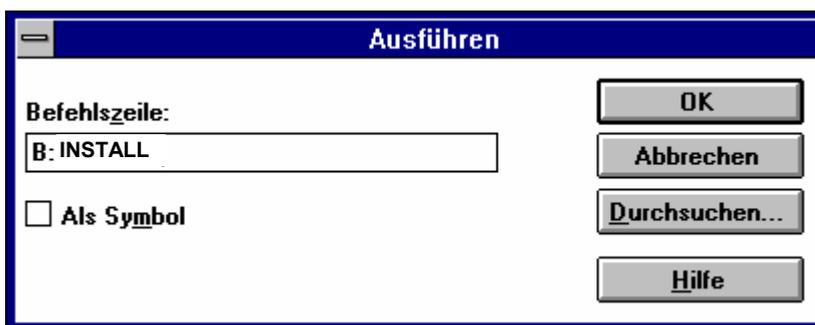


Bild 2.: Installationsprogramm ausführen

Das Installationsprogramm benötigt Informationen in welchem Pfad das Programm installiert oder aktualisiert werden soll. Je nach Wahl des Installationsvorganges werden die benötigten Dateien auf die Festplatte kopiert. (Bild 3)



Bild 3.: Installationsprogramm

# instabus EIB System Text-Display-Software



Bei der Erstinstallation wird der eingestellte Pfad angelegt, und die Programm- und Hilfsdateien in das ausgewählte Verzeichnis kopiert.  
Bei der Nachinstallation werden die Dateien im eingestellten Verzeichnis aktualisiert.

Das Installationsprogramm erstellt eine Programmgruppe mit dem Namen "GIRA -SOFTWARE" (Bild 4).



Bild 4.: Programmgruppe "Gira Software"

In dieser Programmgruppe befindet sich ein Ikon in Form einer Textrolle mit der Bezeichnung "Gira Text-Display". Nun ist das Programm einsatzbereit.

## 2. Hauptmenü Gira Text-Display

Das Programm wird durch Doppelclick des Symbols  mit der Maus oder durch Bestätigung mit der Eingabetaste gestartet . Das Hauptmenü wird angezeigt.

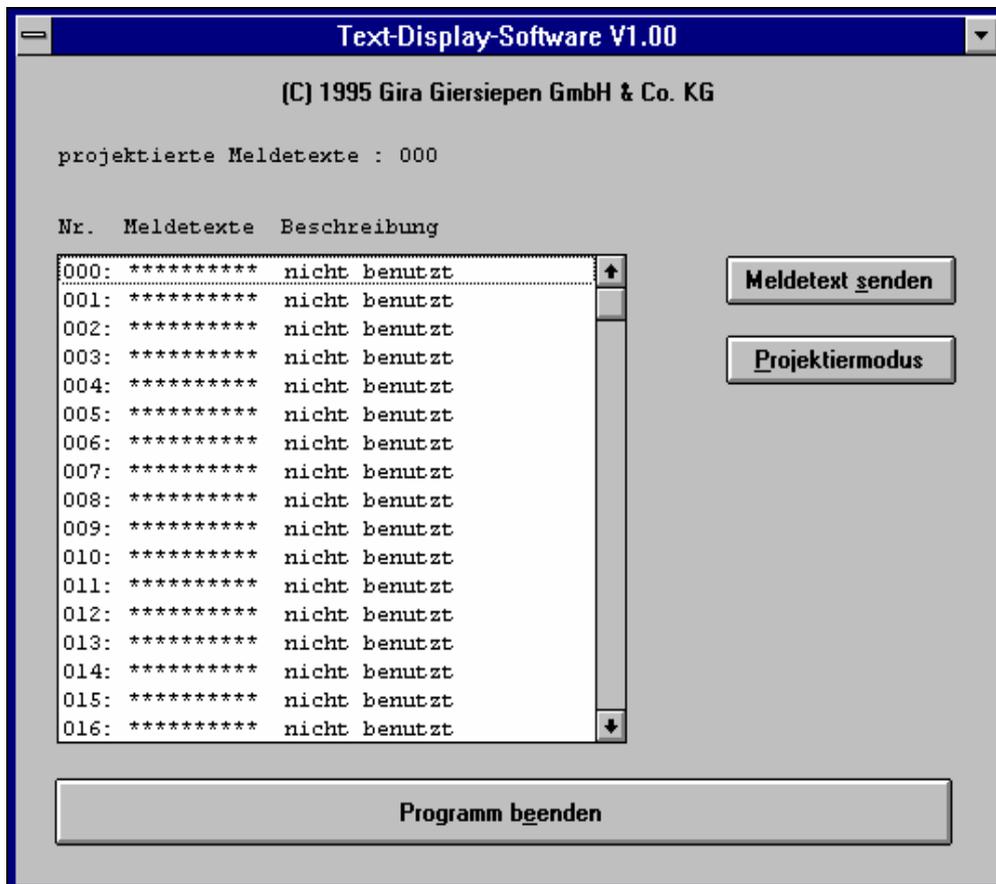


Bild 5.: Gira Text - Display Hauptmenue



Im Hauptmenue sind alle 100 möglichen Meldetexte mit den dazugehörigen Beschreibungen selektierbar. Die Anzahl der projizierten Meldetexte wird angezeigt.

```
projizierte Meldetexte : 005
```

Nr.	Meldetexte	Beschreibung
000:	Hr. Müller	Anruf für Hr. Müller
001:	Fr. Schulz	Anruf für Fr. Schulz
002:	Stör/Heizg	Störung der Heizung
003:	Sammelruf1	Ruf für Personenkreis 1
004:	Sammelruf2	Ruf für Personenkreis 2
005:	*****	nicht benutzt
006:	*****	nicht benutzt
007:	*****	nicht benutzt
008:	*****	nicht benutzt
009:	*****	nicht benutzt
010:	*****	nicht benutzt
011:	*****	nicht benutzt
012:	*****	nicht benutzt
013:	*****	nicht benutzt
014:	*****	nicht benutzt
015:	*****	nicht benutzt
016:	*****	nicht benutzt

Bild 6.: Anzeige der Meldetexte

## 2.1 Meldetext senden

Nach Anwahl des gewünschten Textes wird dieser mit  (ALT [S]) auf den instabus gesendet (siehe auch 5. Meldetext senden).

## 2.2 Projektiermodus

Die Texte können nach Aufruf mit  (ALT [P]) bearbeitet werden (siehe auch 3. Projektiermodus).

## 2.3 Programm beenden

Das Programm endet, nach einer Sicherheitsabfrage, mit  (ALT [E]). Alle getroffenen Einstellungen und Texte bleiben gespeichert.



### 3. Projektiermodus ...

Nach Anwahl eines gewünschten Textes kann dieser mit **Projektiermodus** (ALT [P]) bearbeitet werden.

#### 3.1 bitte Passwort eingeben ...

Um in die Projektierung zu gelangen, muß stets ein Passwort eingegeben werden.



Bild 7.: Eingabe des Passwortes

Beim erstmaligen Start der Text-Display-Software lautet das Passwort „GIRA“. Es handelt sich hierbei um eine Installations-Vorgabe. Das Passwort kann individuell neu vergeben werden (siehe 3.3 Passwort und Alarmdauer). Bei Fehleingabe erscheint eine Meldung.



Bild 8.: Eingabe des falschen Passwortes

Nach richtiger Eingabe befindet sich das Programm im Projektiermodus.

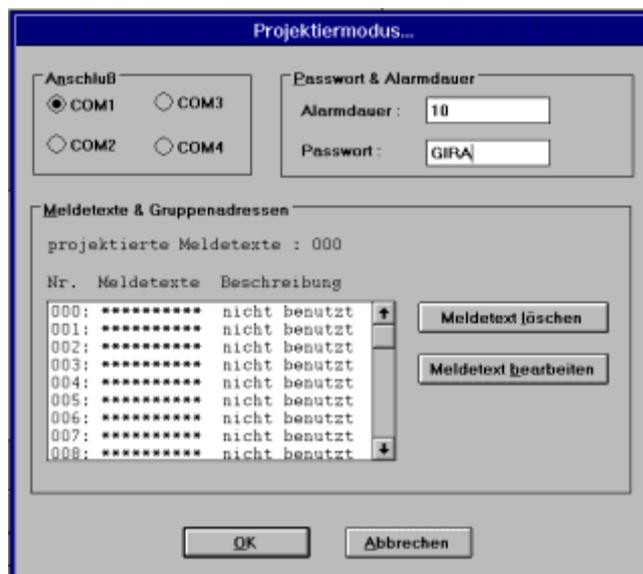


Bild 9.: Projektiermodus



### 3.2 Anschluß

In diesem Menüpunkt muß dem Programm mitgeteilt werden, welche serielle Schnittstelle [COM1-COM4] mit der Datenschnittstelle am instabus verbunden ist.

Anschluß

<input checked="" type="radio"/> COM1	<input type="radio"/> COM3
<input type="radio"/> COM2	<input type="radio"/> COM4

Bild 10.: Anschlußport

Tastaturauswahl: [ALT N] und Richtungstasten.

Mausauswahl: Mit der Maus auf Com-Port zeigen und anklicken.

### 3.3 Passwort und Alarmdauer

In diesem Menüpunkt kann das individuelle, bis zu neunstellige Passwort, eingegeben werden. Der Aufruf des Projektiermodus ist anschließend nur über dieses Passwort möglich. Als Installations-Vorgabe dient „GIRA“.

Passwort & Alarmdauer

Alarmdauer :

Passwort :

Bild 11.: Passwort und Alarmdauer

Wenn der Meldetext auf den Instabus gesendet wird, sendet das Programm nach Ablauf der Alarmdauer das Telegramm zur Quittierung des Akustischen Signals am Display. Die Zeit zwischen Meldetextübertragung und Alarmquittierung ist im Bereich 0 bis 50 sek im Parameter Alarmdauer einstellbar (bei Vorgabe 51 bis 99 sek wird der Wert auf 0 zurückgesetzt).



### 3.4 Meldetexte und Gruppenadressen

Es sind alle 100 möglichen Meldetexte mit den dazugehörigen Beschreibungen selektierbar. Die Anzahl der projizierten Meldetexte wird angezeigt.

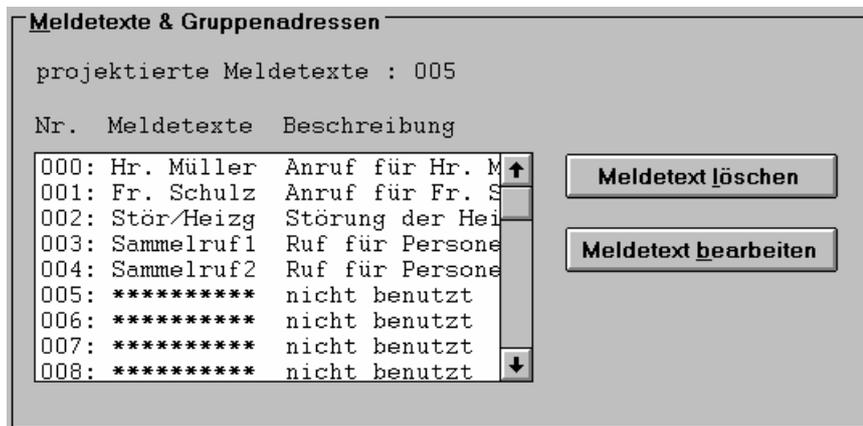


Bild 12.: Meldetexte und Gruppenadressen

### 3.5 Meldetext löschen

Nach Anwahl eines Textes kann dieser mit allen Parametern über (ALT [L]) gelöscht werden.



### 3.6 Meldetext bearbeiten

Nach Anwahl eines Textes kann dieser mit allen Parametern über (ALT [B]) oder Doppelklick mit der linken Maustaste auf den markierten Text) bearbeitet werden.





#### 4. Meldetextparameter bearbeiten ...

Unter diesem Menüpunkt können die Meldetexte und die zugehörigen Gruppenadressen für den Meldetext, den Signalton und die Quittierung bearbeitet werden.

Meldetextparameter bearbeiten...

Texte

Meldetext :

Beschreibung :

Gruppenadresse Meldetext

Hauptgruppe :  Untergruppe :

Gruppenadresse Signalton

Hauptgruppe :  Untergruppe :

Gruppenadresse Quittung

Hauptgruppe :  Untergruppe :

OK Abbrechen

Bild 13.: Meldetextparameter bearbeiten

#### 4.1 Texte

Der Text, der auf den Instabus übertragen werden soll, kann im Feld [Meldetext] eingetragen werden. Erlaubt sind bis zu zehn ASCII-Zeichen. Im Feld [Beschreibung] ist der Meldetext mit einem 30-stelligen Kommentar zu versehen. (Siehe auch 5. Programmierung Info-Display)

Texte

Meldetext :

Beschreibung :

Bild 14.: Texte



## 4.2 Gruppenadresse Meldetext

Die Gruppenadresse des Meldetextes ist, getrennt nach Haupt- und Untergruppe, im Feld [Gruppenadresse Meldetext] einzugeben (Siehe auch 5. Programmierung Info-Display). Der Meldetext erscheint im angesprochenen Info-Display nach Ablauf der Alarmdauer (d.h., sofort bei Alarmdauer = 0). Die zuletzt projizierte Gruppenadresse wird automatisch bei der Erstellung eines neuen Textes als Vorschlag übernommen.

A screenshot of a configuration window titled 'Gruppenadresse Meldetext'. It contains two input fields: 'Hauptgruppe' with the value '1' and 'Untergruppe' with the value '1'.

Bild 15.: Gruppenadresse Meldetext

## 4.3 Gruppenadresse Signalton

Die Gruppenadresse, die im Info-Display die sofortige, blinkende, akustische Meldung ausgibt, ist, getrennt nach Haupt- und Untergruppe, im Feld [Gruppenadresse Signalton] einzugeben (Siehe auch 5. Programmierung Info-Display). Der in der Info-Display-Software hinterlegte Text erscheint im Info-Display sofort und wechselt mit dem Meldetext entweder nach Ablauf der Alarmdauer oder nach Quittierung des Alarms am Info-Display. Die zuletzt projizierte Gruppenadresse wird automatisch bei der Erstellung eines neuen Textes als Vorschlag übernommen.

A screenshot of a configuration window titled 'Gruppenadresse Signalton'. It contains two input fields: 'Hauptgruppe' with the value '10' and 'Untergruppe' with the value '23'.

Bild 16.: Gruppenadresse Signalton

## 4.4 Gruppenadresse Quittung

Die Gruppenadresse, die den blinkenden, akustischen Alarm am Info-Display quittiert, ist, getrennt nach Haupt- und Untergruppe, im Feld [Gruppenadresse Quittung] einzugeben (Siehe auch 5. Programmierung Info-Display). Die zuletzt projizierte Gruppenadresse wird automatisch bei der Erstellung eines neuen Textes als Vorschlag übernommen.

A screenshot of a configuration window titled 'Gruppenadresse Quittung'. It contains two input fields: 'Hauptgruppe' with the value '11' and 'Untergruppe' with the value '1134'.

Bild 17.: Gruppenadresse Quittung

## 5. Programmierung Info-Display

In der Info-Display-Software sind die Quittung sowie 2 Texte anzulegen.

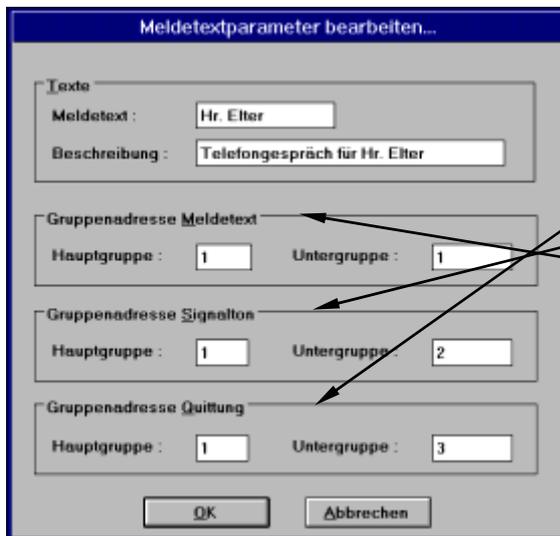


Bild 18.: Parameter der TDS

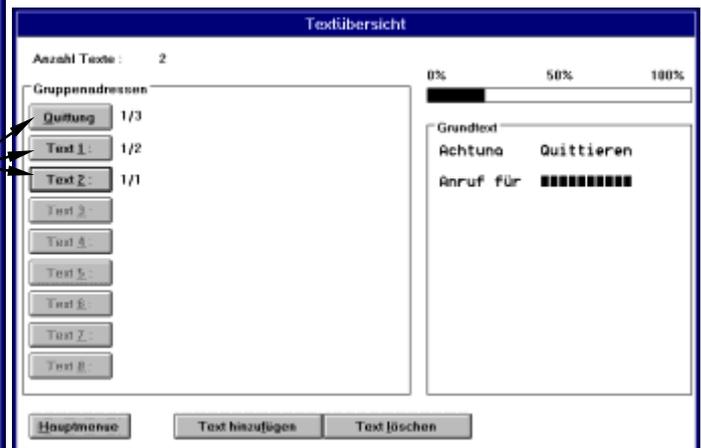


Bild 19.: Textübersicht IDS

Der Parameter Quittung in der Text-Display-Software ist mit der Gruppenadresse der Quittung in der Info-Display-Software zu projektieren.

Der Parameter Signalton in der Text-Display-Software ist mit der Gruppenadresse des Alarmtextes in der Info-Display-Software zu projektieren. Der Alarmtext, vom Typ binär, ist als sofortige, blinkende, akustische Meldung anzulegen.

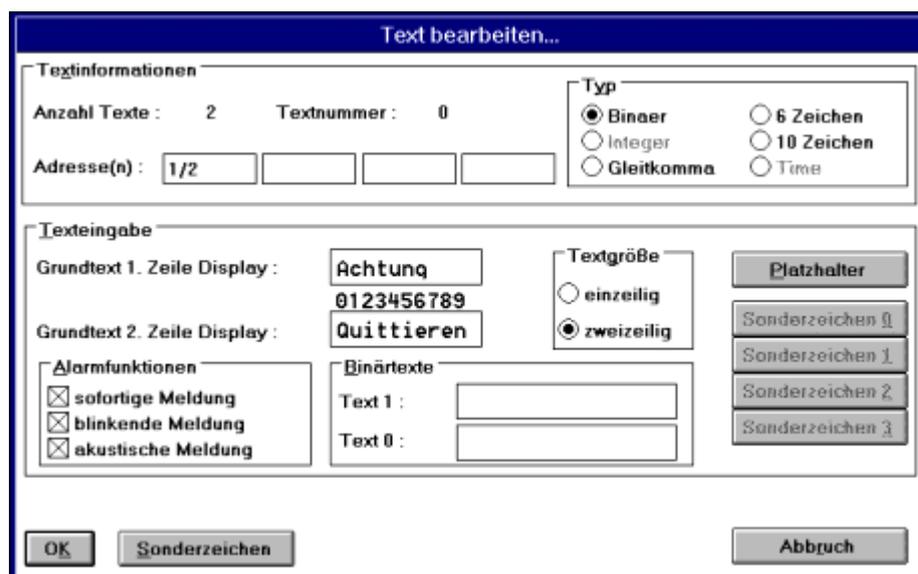


Bild 20.: Alarmtext in der Info-Display-Software



Der Parameter Meldetext in der Text-Display-Software ist mit der Gruppenadresse des Meldetextes in der Info-Display-Software zu projektieren.  
Der Meldetext, vom Typ 10-Zeichen, ist mit der entsprechenden Anzahl von Platzhaltern anzulegen.

Bild 21.: Gruppenadresse Quittung



## 6. Meldetext senden

Nach der Festlegung der Parameter (Schnittstellenauswahl, Textfestlegung, Gruppenadressen, ...), kann im Hauptmenue durch Anwahl eines parametrisierten Textes mit  (ALT[S]) oder Doppelklick mit der linken Maustaste der Meldetext auf den Instabus gesendet werden.

### Ablauf für Alarmdauer > 0:

- Auswahl des Meldetextes



- Es wird die Gruppenadresse des Signaltons gesendet.  
Im Info-Display erscheint die sofortige, blinkende, akustische Alarmmeldung.
- Nach Ablauf der Alarmmeldung wird die Gruppenadresse der Quittung gesendet.  
Der blinkende, akustische Alarm im Info-Display wird zurückgenommen.
- Es wird der Meldetext gesendet. Dieser erscheint im angesprochenen Info-Display.

### Ablauf für Alarmdauer = 0:

- Auswahl des Meldetextes



- Es wird der Meldetext gesendet. Dieser erscheint im angesprochenen Info-Display.

### Ablauf für Alarmdauer > 0, Quittierung des Alarms am Info-Display:

- Auswahl des Meldetextes



- Es wird die Gruppenadresse des Signaltons gesendet.  
Im Info-Display erscheint die sofortige, blinkende, akustische Alarmmeldung.
- Quittierung der Alarmmeldung am Info-Display vor Ablauf der Alarmdauer.  
Der blinkende, akustische Alarm im Info-Display wird zurückgenommen.  
Das Info-Display sendet die Gruppenadresse der Quittung.
- Es wird der Meldetext gesendet. Dieser erscheint im angesprochenen Info-Display.



Sollte keine Verbindung zum Instabus vorhanden sein, erscheint nach dem Senden des Meldetextes ein entsprechender Hinweis.



Bild 22.: Gruppenadresse Quittung